

KULTUR TRIFFT NATUR

Der Name Philipp Matthäus Hahn ist vielen im Schwabenländle ein Begriff, da etliche Schulen nach ihm benannt wurden. Weit weniger wissen jedoch, wer Hahn war. Um diese Wissenslücke zu schließen besuchten 16 Mitglieder des Schwäbischen Albvereins Pliezhausen am 20. Februar das gleichnamige Museum in Albstadt/Onstmettingen.

Herr Brenner, ein ehrenamtliches Museumsfördervereinsmitglied, führte uns in das Leben und Wirken dieses Mannes ein. Hahn war evangelischer Pfarrer, Tüftler, Astronom, Ingenieur und Geschäftsmann und lebte von 1739 bis 1790 in verschiedenen Dörfern im Württembergischen. Einige der hochästhetischen Uhren und der praktischen Waagen, die er schuf sind im Museum ausgestellt. Herr Brenner meinte: „Wäre Hahn Engländer gewesen, so hätte man ihn vom Nordpol bis zum Südpol gekannt. So war er jedoch nur ein bescheidener schwäbischer Pfarrer“.

Das Museum bietet Einblick in das große Schaffen dieses genialen Geistes. Die Führung dauerte 3 Stunden und war hochinteressant. Die Vereinsvorsitzende -Ingrid Schübel - hatte diesen schönen und bereichernden Tagesausflug vorbereitet.

Im Anschluss an den Museumsbesuch ging es zum Nägelehaus und durch den Schnee an den Albtrauf, mit herrlichem Blick in die schneefreie weite Talebene.







